



Das Führungsteam des Frauenbunds übergab am Sonntag 1 500 Euro an sechs soziale Einrichtungen. Foto: Neumann

Frauenbund spendete 1 500 Euro

Summe wird auf sechs Einrichtungen verteilt – Verein hatte kaum Einnahmen

Sünching. (wn) Der vergangenen erste Adventssonntag stand in Sünching ganz im Zeichen des katholischen Frauenbunds. Zum einen feierte der KDFB um 9.15 Uhr seinen Jahrgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder. Zum anderen übergab die Vorstandschaft eine Spende an sechs Organisationen. Rosi Wolf, die Vorsitzende des Frauenbunds, richtete nach dem Gottesdienst ein paar persönliche Worte an die Frauenbundmitglieder. „Wer hätte Anfang des Jahres gedacht, dass uns 2020 so viel abverlangt. Seit Ende März sind auch beim Frauenbund Sünching fast alle Aktivitäten und gemeinsamen Treffen nicht durchführbar. Viele fest geplante Vorhaben sind durch Corona ausgefallen. So auch die diesjährige Adventsfeier, die am Nachmittag des ersten Adventssonntages stattgefunden hätte“, sagte Wolf. Sogar die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Januar 2021 sei auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden. Bis sie nachgeholt werde, bleibe die Vorstandschaft im Amt. Im Anschluss an den Gottesdienst und dem Schlussegens traf sich das Führungsteam des Frauenbunds vor der Montessorischule zu einer Spendenübergabe. Obwohl der Frauenbund aufgrund von Corona heuer so gut wie keine Einnahmen hatte, übergab man offiziell in Form eines Schecks eine Spende in Höhe von 1 500 Euro. Mit je einem Teil würden folgende soziale Einrichtungen bedacht, sagten die drei Vorsitzenden Waltraud Altmann, Monika Miller und Rosi Wolf: die Diakonie Regensburg, die Kinderhilfe Honour Village Kambodscha, die Lebenshilfe Gebelkofen, die Montessori Fördergemeinschaft, die Kinderhilfe San Joe Puram sowie der VKKK Ostbayern.